

„Bitte so weitermachen“ - Ergebnisse der Leser- befragung 2003



Ing. Gerold LAISTER
Naturkundliche Station
Hauptstraße 1-5
4041 Linz

„Ausgezeichnete Zeitschrift, bitte nur moderate Veränderungen“, „Sehr gute Arbeit, bitte immer so weiter wie bisher“, „Bitte so weitermachen“. Musik in den Ohren eines Redaktionsteames, das Heft für Heft versucht, Informationen allgemein verständlich „rüberzubringen“ und Wissenschaftliches in einer Sprache zu präsentieren, die jeder verstehen kann. „Bitte so weitermachen“ - keine Angst - ÖKO-L wird nicht dem Trend der Zeit folgen, der da heißt: ändern, umstrukturieren, kein Stein darf auf dem anderen bleiben! Uns weiter entwickeln, das wollen wir; erfahren, wie weit wir denn entfernt sind von Ihnen, mit unserer Art über Natur und Naturschutz zu informieren - Sie haben uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Obwohl - einige von Ihnen hätten uns gerne als Sprachrohr der Unzufriedenheit, als Rufer in der Beton- und Agrarwüste! 13 mal wurde dieser Wunsch geäußert, nicht viel bei 547 retournierten Fragebögen, aber ich kann Sie verstehen: Auch ich habe mich jedesmal auf die Zeitschrift „Natur“ gefreut, als Horst Stern noch am Ruder war und klar, eindeutig begrifflich machte, worum es ging.

Aber sind heute die Tatsachen, die man meint, kritisieren zu müssen, nicht schon in fast aller Munde, gerade bei den ÖKO-L-Lesern, besonders - da diese auf alle Österreicher bezogen - überdurchschnittlich gebildet sind, wie sich zeigt. Fast 40 % haben eine akademische Ausbildung, weitere 30 % eine höhere Schule abgeschlossen. Heute ist es - wie ich meine - gefragt, Zusammenhänge zu erkennen, denn: Was man kennt, das liebt man und was man liebt das schützt man!

Apropos: diese 547 Fragebögen entsprechen etwa 13,5 % der Bezieher - Ihnen unseren herzlichen Dank! Da ÖKO-L in zwei Dritteln der Haushalte von zwei oder mehr Personen gelesen wird, wissen wir nun endlich, dass - Sie hören vielleicht den stolzen Unterton - wir mit jedem Heft etwa 7500 Leser erreichen. Wir würden uns natürlich noch mehr wünschen, besonders unter den bis 40-jährigen. Immerhin sind 85 % der Leser über 40 Jahre alt - vielleicht liegt's an der Werbung. Da haben Sie uns übrigens eine kleine Abfuhr erteilt; zwar empfiehlt uns der Groß-

teil von Ihnen weiter; deutlich mehr als die Hälfte wollen allerdings nicht werben. Gleichwohl würden 21 % mit Gratis-Werbeheften und weitere 6 % für attraktive Prämien werben. Das alles gibt's auch für jene 7 % die so oder so für uns werben.

Recht zufrieden sind Sie, liebe Leser mit dem Erscheinungsbild unserer Zeitung. Aber sagt man nicht, Zufriedenheit macht träge? Entschuldigung - natürlich nicht Sie - doch wenn Sie zufrieden sind, sind es auch wir ... Natürlich wird Ihnen jetzt sofort der



Abb. 1: Eine Blaugrüne Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*) - Libellen sind meine „Lieblingstiere“. Aber natürlich gibt es auch über andere Tiere - Pflanzen - Lebensräume zu lesen - jeweils von Spezialisten verfasst - und das findet Anklang bei Ihnen.

Foto: G. Laister

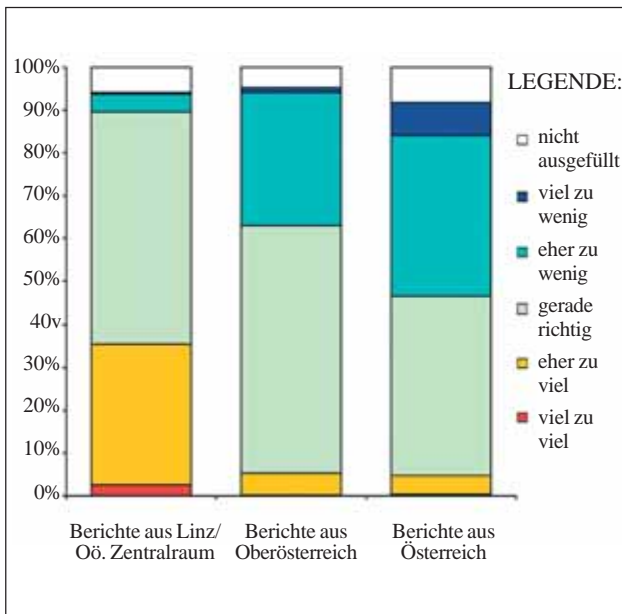
Beitrag „Wider die Naturentfremdung“ aus der Feder unseres begnadeten Zeichners Rudolf Schauberg einfallen. Ganz in unseren Lehnstühlen gefangen sind wir also noch nicht. Ist man jedoch „Dem Luchs auf der Spur“ oder erforscht „Heimlich, still und leise - unsere Friedhöfe und ihre Pflanzen“, wird man dies entsprechend ins Wort setzen. Demgemäß haben uns fast 70 % von Ihnen für Verständlichkeit und Informationsgehalt ein „Sehr gut“ gegeben, 60 % für die Gestaltung und mehr als 70 % vergaben auch für Titelbild und Bildqualität die beste Note. Bei der Gliederung der Beiträge sollten wir uns verbessern; da gab's 40 % „gut“ und auch einige „befriedigend“.

Die Größe der Schrift, die sie gerade lesen, ebenso die Menge an Bildern empfinden nebenbei bemerkt über 90 % der Abonnenten als gerade richtig. Dass die Menge an Grafiken, Diagrammen und Tabellen mit fast 90 % „gerade richtig“ bestens akzeptiert ist, hat uns ehrlich gesagt ein wenig überrascht.

Bleibt noch das große Feld der Themen. Mehr Artikel aus Oberösterreich und Österreich, weniger aus Linz - das ist eindeutig (Abb. 2)! Auch die Linzer wollen etwas mehr über den Tellerrand schauen und wissen, was außerhalb ihrer Stadt passiert - wir werden uns bemühen!

Pflanzen, Tiere, Lebensräume waren schon immer wichtige Inhalte unserer Zeitschrift - passt so - vielleicht etwas mehr über Lebensräume. Dass sie mehr praktische Tipps bekommen wollen, darüber, wie man Natur zum Beispiel im eigenen Garten fördern und selbst im Naturschutz aktiv werden kann, freut uns natürlich, und bei der großen Palette an Themen, die sonst noch genannt wurden, sind auch einige wie etwa Geologie/Mineralogie, die noch nicht so oft im ÖKO-L vertreten waren.

Abb. 2:
Eines der
Ergebnisse:
Sie würden gerne
mehr Artikel aus
Oberösterreich
und Österreich,
weniger aus Linz
lesen. Übrigens:
auch Grafiken wie
diese sind gerade
im richtigen
Ausmaß im
ÖKOL
vorhanden.



Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist: ÖKOL hat seit der letzten Ausgabe zusätzlich zu den 36 „normalen“ Seiten eine Kinderseite und ein Poster. Die wären drei Vierteln von Ihnen zwar nicht so wichtig gewesen, vielleicht gehören Sie ja auch zu den schon genannten 85 %, die über 40 sind - dennoch, auch ÖKOL muss

sich um den Nachwuchs kümmern, und früh übt sich eben ...

Einiges wissen wir also jetzt von Ihnen, verehrte ÖKOL-Leser. Für Ihre bereitwillige Auskunft bedanken wir uns herzlich. Wenn Sie Ihren speziellen Wunsch nicht gleich in einer der nächsten Ausgaben erfüllt sehen,

seien Sie uns bitte nicht böse, auch wir kochen nur mit Wasser.

Wünsche, Anregungen, Beschwerden nehmen wir jedenfalls gerne entgegen, auch ohne Leserbefragung (Adresse, Faxnummer und e-mail-Adresse finden sie im Impressum), sollen doch auch in Zukunft 90 % bzw. 95 % von Ihnen ÖKOL vollständig oder großteils lesen und die Hefte danach archivieren oder zumindest weitergeben. In diesem Sinne : *Bitte so weitermachen!*

Preisträger des Gewinnspiels

1. Preis: Kurt Nadler, 1220 Wien gewann den „Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“.

2.-5. Preis: Mag. Hubert Blatterer, 4300 St. Valentin, Dr. Erhard Glötzl, 4010 Linz, Eva Dworschak, 4040 Linz, Peter Hochleitner, 4020 Linz gewannen jeweils einen „Linzer Brutvogelatlas“.

5.-10. Preis: Dr. Gottfried Pilz, 4400 Steyr, Lothar Girolla, 1030 Wien, Ernst Kirchmayr, 4062 Thening, Mag. Ernst Nitsch, 4040 Linz, Heinz Fessel, 8784 Trieben gewannen jeweils ein T-Shirt mit einem Motiv ihrer Wahl aus unserem Angebot.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Hauptstraße 1-5, A-4020 Linz, GZ02Z030979M.
Redaktion: Amt für Natur- und Umweltschutz, Abteilung Naturkundliche Station der Stadt Linz, Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz, Tel. 070/7070-2691, Fax: 070/7070-2699, e-mail: info@anu.mag.linz.at

Schriftleitung: Dr. Friedrich Schwarz, Ing. Gerold Laister

Layout, Grafik und digitaler Satz: Werner Bejvl

Herstellung: Friedrich VDV Vereinigte Druckereien- u. Verlagsges. m. b. H. u. Co. KG., Zamenhofstraße 43-45, A-4020 Linz, Tel. 070/669627, Fax. 070/669627-5.

Hergestellt mit Unterstützung des Amtes der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung.

Offenlegung

Medieninhaber und Verleger: Magistrat der Landeshauptstadt Linz; Ziele der Zeitschrift: objektive Darstellung ökologisch-, natur- und umweltrelevanter Sachverhalte.

Bezugspreise

Jahresabonnement (4 Hefte inkl. Zustellung u. MwSt.) € 12,-, Einzelheft € 3,60; Auslandsabo: € 18,00. Abonnement jeweils zum Jahresende kündbar. Bankverbindung: Stadtkasse 4010 Linz. - PSK Kto. Nr. 1164.419, „ÖKOL“ 22890.807000. ISSN 0003-6528

Redaktionelle Hinweise

Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Freier Eintritt für 1 Person

Der Landschaftspark im Waldviertel

Büro: A-4020 Linz
Pillweinstraße 41
Tel.: 0732/65 40 57
Fax: 0732/66 65 11
www.schmetterlingsparadies.at
office@schmetterlingsparadies.at

www.schmetterlingsparadies.at

An sonnigen und warmen Tagen gaukeln 1.000e Schmetterlinge in großer Artenvielfalt in freier Natur. Und so finden Sie uns!

Tropische, nordamerikanische sowie heimische Tag- und Nachtfalter sind bei jeder Witterung in den drei Tropenhäusern: Schmetterlingspalast, Dschungelhaus und Leuchtstation live zu sehen.

Schneiden Sie diesen Abschnitt aus! Sie erhalten damit freien Eintritt für 1 Person bei Begleitung von 2 zahlenden Besuchern. Unsere Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober, täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene € 4,-, Kinder € 2,-. Ebenso erhalten Sie an der Kassa kostenlos unsere 24-seitige Informationsbroschüre und werden über empfehlenswerte Gastronomie, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten im schönen Waldviertler Hochland informiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2004_2](#)

Autor(en)/Author(s): Laister Gerold

Artikel/Article: ["Bitte so weitermachen" - Ergebnisse der Leserbefragung 2003 35-36](#)